

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

21.6.1852 (No. 168)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 168.

Montag den 21. Juni

1852.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 27. d. M., Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, findet wieder eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur genannten Zeit im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ einzufinden.

Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger resp. Fürsorger, und für Abwesende müssen ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einlagen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeder Zeit zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anleihen darauf bei der Kasse gemacht und derselben wieder rückbezahlt werden.

Karlsruhe den 17. Juni 1852.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Alle jene, welche an die verstorbene Sattlermeister Jakob Kuprecht's Wittwe, Marie, geb. Sturz dahier, eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche am Dienstag den 22. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

bei Notar Kas (Amalienstraße Nr. 1) dahier anzumelden.

Karlsruhe den 14. Juni 1852.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. Schell.

Die Lieferung des Bedarfes an Seife und Talglüchtern für die Großh. Hofhaltung in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1852, bestehend in

circa 30 bis 40 Centnern Seife und

20 bis 30 „ Talglüchter,

sowie des Bedarfes für Großh. Hoftheater mit 7 Centnern 6r und 8r gezogener Talglüchter wird im Soumissionswege an dem Wenigstnehmenden vergeben.

Wir laden daher die hiesigen Seifensiedermeister ein, ihre Angebote mit Proben schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift:

„Seife- und Talglüchterlieferung“

längstens bis Donnerstag den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr, dahier einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Soumissionen geschieht.

Die Lieferungsbedingungen können inzwischen auf dem Bureau der Hofökonomieverwaltung, beziehungsweise bei Großh. Hoftheater-Intendantz eingesehen werden.

Karlsruhe den 14. Juni 1852.

Großh. Oberhofmarschall-Amt.

Ferd. Frhr. v. Röder.

vdt. Hafer.

Accordbegebung.

Der Abbruch eines Theils der Dekonomiegebäude in dem Hof des Bürgerhospitals, sowie die Wiederherstellung des übrigen Theils derselben soll mittelst öffentlicher Verhandlung in Accord gegeben werden.

Hiezu werden die betreffenden Maurer- und Zimmermeister auf Mittwoch den 23. d. M., Morgens 9 Uhr, zu Unterzeichnetem eingeladen.

Karlsruhe den 20. Juni 1852.

C. Kuenzle, Baurath.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Metzgermeister Christian Schumm sen. dahier die unten verzeichnete Liegenschaft am

Donnerstag den 8. Juli d. J.,

Mittags 3 Uhr,

im Steigerungslokal in dem Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Seitenbau und Holzschopf in der Amalienstraße Nr. 10, neben Taxator Lehmann und Schlosser Stelz. Anschlag 6500 fl.

Karlsruhe den 8. Juni 1852.

Großh. Distriktsnotar Grimmer.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 19. bis 24. Juli werden in dem Leihhausbureau die über sechs Monate verfallenen Pfänder versteigert.

2. Zmal.
Stützpunkt
Montag

Zmal.
morgen

3.

Zmal

Mittwoch der 7. Juli ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.
Karlsruhe den 4. Juni 1852.
Die Leihhaus-Verwaltung.

Versteigerung.

Dienstag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Hof des f. g. Ehrhard'schen Hauses in der Spitalstraße Nr. 28 folgende Bureaugeräthschaften gegen baare Zahlung öffentlich versteigert: 3 Aktenkästen, wovon einer als Kleiderkasten gebraucht werden kann, 1 Aktengestell, 1 Tisch mit unverschlossener Schublade, 1 runder Tisch, 9 Rohrfessel, 1 gepolsterter Armfessel, 4 Auffahrschreibpulte, 2 Blechkapseln, 1 Gestell zu einem Stehpult, 1 Petschirstock, 7 Lackkrüge, 1 Waschbecken von Blech.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kreuzstraße, in dem ehemaligen Poststallgebäude, neben Nr. 13 und dem Gasthaus zum goldenen Kreuz, ist eine für jedes Gewerbe oder für einen Kutscher ganz geeignete und gut gelegene Wohnung mit großer Werkstätte, schönen Stallungen u. Remisen auf den 23. Juli oder Oktober d. J. zu vermieten. Näheres in dem Hause selbst bei Frau Wagenmeister Heck Wittwe, oder Revisor Bohm, Adlerstraße Nr. 32 im 3. Stock.

Langestraße Nr. 129 sind im obern Stock 2 möblierte Zimmer für ledige Herren zu vermieten. Langestraße Nr. 193 sind zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 15 ist zu vermieten: auf den 23. Juli ein Mansardenslogis von 3 Zimmern und Zugehörden; auf 1. Juli oder 1. August: zwei weitere ineinander gehende freundliche Zimmer mit Aussicht theils auf die Straße und theils in's Freie.

Stephanienstraße sind zwei elegant möblierte Zimmer mit Alkof an einen anständigen Herrn auf den 23. Juli oder 1. August d. J. zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Im Eck der Adler- und Sähringerstraße Nr. 57 ist ein freundliches Logis, bestehend in 4 bis 5 ineinander auf die Straße gehenden geräumigen Zimmern nebst Alkof und allem andern Zugehör, was eine Haushaltung bedarf, auf den 23. Juli zu vermieten.

Gegenüber dem Finanzministerium, innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch, ist sogleich ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Johanni einen Dienst. Das Nähere Neuthorstraße Nr. 13.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, nähen, bügeln und frisiren kann, auch sehr gute Zeugnisse besitzt und von ihrer jetzigen Herrschaft rekommandirt wird, wünscht auf Johanni bei einer Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein reinliches und gebildetes Kellermädchen, das sich besonders über Fähigkeit und Treue ausweisen kann, entweder sogleich oder auf Johanni, in Dienst gesucht. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Wo eine gut erhaltene Ladenthüre, so wie eine gute Gitterthüre billig zu verkaufen sind, besagt das Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Rechten alten Malaga
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichen Güte wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Leopoldshafen. Steinkohlen.

Ein Schiff mit bester Qualität Ruhrer Steinkohlen ist wieder bei mir angekommen, und verkaufe dieselben zu billigem Preis.

F. Ulrici.

Literarische Anzeigen.

In der Röldeke'schen Buchhandlung in Karlsruhe ist so eben eingetroffen:

Sammlung

von

600 verschiedenen Stahlstichen in groß Oktav,

enthaltend: Genres- und Heiligenbilder, weibliche Porträts, Schlachtenstücke, Landschaften u. c. Es eignen sich dieselben besonders für Albums u. dgl. Preis per Blatt 6 kr.

Im Verlage von George Westermann in Braunschweig erscheint:

Thomas Babington Macaulay's Geschichte von England.

Deutsch von Wilhelm Beseler.

Mit dem Portrait des Verfassers

gr. 8^o. fein Velin, geh. 1-4 Bde. à 25 Sgr.

Der Name des deutschen Herausgebers allein sagt schon dem deutschen Publikum, daß es sich hier um die Uebersetzung einer hervorragenden literarischen Erscheinung handelt. — Ohne die Uebersetzung, daß das deutsche Volk aus der Geschichte des englischen Staates einen wesentlichen Nutzen für das richtige Verständniß seiner eigenen politischen Verhältnisse ziehen könne, würde sich der in ganz Deutschland hochgeachtete Staatsmann, Herr Beseler, der vor nicht lange an der Spitze der Herzogthümer Schleswig-Holstein stand, nicht einer Uebersetzung unterzogen haben.

Das bisher vom Originalwerke Erschienene wird in dieser neuen Ausgabe 4 Bände in gr. 8^o umfassen, deren jeder circa 20 Bogen stark 25 Sgr. kosten wird. — Die Fortsetzung vom fünften Bande ab wird gleichzeitig mit dem Original erscheinen. — Der erste Band erschien so eben; die nächsten Bände folgen in Zwischenräumen von Monat zu Monat.

Urtheil des Herrn Professor Servinus.

Aus einer ausführlichen Empfehlung der Beseler'schen Uebersetzung Macaulay's von Herrn Professor Servinus entnehmen wir folgende Sätze:

Nachdem er seine außerordentliche Freude über die Arbeit des Herrn Beseler ausgesprochen, sagt er: „Alles was aus England von geistigen Produktionen kommt, hat für uns Deutsche etwas Gesundes und Gesundmachendes; Macaulay hat es nach Stoff und Behandlung mehr als irgend ein englisches Buch, das ich seit lange gesehen habe.“ Bisher seien die deutschen Uebersetzungen Macaulay's sehr wenig gekauft; auf zwanzig englische Macaulay's sei nur ein übersehter gekommen. Davon trage mehr die Beschaffenheit der bisherigen Uebersetzungen die Schuld; aber nun müsse man hoffen, daß nicht nur die oberen und gelehrteren Klassen das Buch lesen, gerade die mittleren sollten es lesen. Solch ein Buch wie Macaulay's englische Geschichte sollte in Aller Händen sein; eben jetzt, eben bei uns Deutschen und eben aus dem Gesichtspunkte, den Beseler in seiner Vorrede selbst angibt: weil der Zeitpunkt, den die erschienenen Bände behandeln, für England durchaus eine Krise behandelte, in der wir selbst leben.“

Museum.

Am Freitag den 25. und Samstag den 26. Juni, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, wird aus der Museumsbibliothek eine bedeutende Anzahl meist älterer deutscher, französischer und englischer Bücher und Zeitschriften aus den Fächern der Reisen, Geschichte, Natur- und Gewerbskunde, Philosophie, Staats- u. schönen Wissenschaften gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Lusttragenden eingeladen sind.

Die Commission.

Museum.**Brennholzlieferung.**

Die Lieferung des Brennholzes für das **Museum in Karlsruhe** für das laufende Rechnungsjahr, in etwa 40 Klastern Buchenscheitholz bestehend, soll im Soumissionswege vergeben werden.

Wir laden die hiezu Lusttragenden ein, ihre Angebote bis 3. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, versiegelt mit der Aufschrift „Brennholzlieferung“ an den Hausmeister im dritten Stock des Museumsgebäudes, bei welchem zugleich die Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Karlsruhe den 17. Juni 1852.

Die Museums-Commission.

Viederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangsübung.
Der Vorstand.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Sinsburg, Freiburg, Gallingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " "
10 " 20 " "	1 " 20 " Nachm.
1 " 45 " Nachm.	5 " — " "
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " "
4 " 51 " "	1 " 36 " Nachm.
7 " 26 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 24 " "	10 " 31 " "

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in **Carlsruhe** erscheint, und wird von derselben Subscription angenommen auf:

Quelle nützlicher Beschäftigungen

zum
Bergnügen der Jugend

herausgegeben

von

E. W. Döring.

Neue Folge.

1852.

In diesem Jahre werden in Zwischenräumen **vier Hefte** ausgegeben, welche zusammen einen Band bilden, der

36 Tafeln mit vielen Abbildungen (worunter auch solche in Gold- oder Farbendruck) in größtem **Royal-Quartformat**, oder die entsprechende Anzahl Tafeln in größeren Formaten enthält, nebst

16 Bogen Text in gleichem Format.

Erschienen ist bereits:**I. Band. 18 Hefte.**

Preis geheftet 48 fr.

Die Beschäftigung der Kinder in ihren Erholungsstunden ist gewiß häufig der Gegenstand ernstlichen Nachdenkens und reiflicher Erwägung für alle Eltern, denen die geistige und sittliche Ausbildung derselben am Herzen liegt.

Die Quelle nützlicher Beschäftigungen will es, so wie in ihren früher erschienenen 5 Bänden (1834 — 1839), nun auch in einer Neuen Folge versuchen, ein gutes Material hierzu zu liefern.

So wohlthätig die Lectüre guter Jugendschriften auch auf das junge und deshalb noch weiche Gemüth einwirken mag, so geht die Quelle doch von der Ansicht aus, daß das Lesen allein bei Kindern leicht ermüdet und deshalb die Aufmerksamkeit auf andere Gegenstände hinstreifen läßt; die Quelle sucht deshalb ihre jungen Freunde dadurch zu fesseln, daß sie zu ihren Aufsätzen Abbildungen liefert, die durch Coloriren, Aufkleben, Ausschneiden, Zusammenleimen u. und zwar von der Hand ihrer kleinen Leser erst die Vollendung erhalten sollen.

Diese Eigenthümlichkeit der Quelle läßt zwei Ziele auf einmal verfolgen; die Kinder erhalten Fertigkeit in Handarbeiten, die in jeder Stellung des menschlichen Lebens von großem Vortheil sein kann, und veranlaßt dieselben gleichzeitig, mit Aufmerksamkeit die Belehrung über die Gegenstände zu verfolgen, die sie selbst bis zu einem gewissen Punkt bildlich darstellen sollen.

Die früher erschienenen 5 Bände der Quelle waren fortwährend ein Gegenstand der Nachfrage im Buchhandel, und seit mehreren Jahren, wo dieselben gänzlich vergriffen sind, ergingen an die Verlags-Handlung so viele Aufforderungen zu einer Fortsetzung, daß sie mit Zuversicht hoffen darf, das endliche Erscheinen derselben werde recht freundlich begrüßt werden.

Deutscher Phönix. Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Grundkapital 5 1/2 Millionen Gulden.

Nach den §§. 74 bis 76 des neuen im Großh. Regierungsblatt Nr. XIV. verkündigten Gesetzes über Gebäude-Versicherung vom 29. März d. J. sind die bei der Staatsbrandkasse versicherten Gebäude seit dem 2. April d. J. nur zu 1/3 ihres Werthes versichert. Das weitere Fünftel kann nach §. 9 des Gesetzes bei Privatgesellschaften versichert werden.

Diesem Fünftel unter den Schutz des deutschen Phönix stellen wollen, belieben sich vorläufig bei uns einzzeichnen zu lassen.

Weitere Auskunft ertheilen wir bereitwilligst.

Karlsruhe im Juni 1852.

Section des deutschen Phönix, Langestraße Nr. 154 und
Karl Mallebrin, Sohn, Agent des deutschen Phönix.
für Stadt und Landamt Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kalame, Bürgermeister von Lörrach. Hr. Schanßlin, Bürgerm. von Randern. Herr Schnauser, Bürgerm. von Bingen. Hr. Glatacker, Bürgermeister v. Weil. Hr. Fingerlin, Bürgerm. v. Haltingen. Hr. Winter, Oberamtmann v. Lörrach. Hr. Charlot, Kfm. v. Blancherlemin.

Englischer Hof. Hr. Mohr, Rent. mit Gattin aus Holland. Hr. Dr. Spindler v. Freiburg. Hr. Bielefeld, Kfm. v. Mannheim. Hr. Rose, Rent. mit Sat. v. Genf. Hr. Hofer, Part. v. Wien. Hr. Wolf, Kfm. v. Berlin. Hr. Diefenbach, Kfm. v. Erfurt. Hr. König, Part. von Bonn. Hr. Stern, Part. von Mosbach.

Erbprinzen. Seine Durchlaucht der Fürst Georg zu Löwenstein-Wertheim mit Bed. von Wertheim. Seine Erzellenz Baron von Wessenberg mit Bed. von Freiburg. Hr. Baron v. Gemmingen mit Gattin daher. Hr. Bausa, Rent. mit Familie v. Frankfurt. Hr. Mohr, Kfm. mit Tochter von Mannheim. Hr. Dilot-Strelly, Rent. mit Gattin a. England. Hr. Ebesheimer, Kfm. von Berlin. Hr. Gorf, Rent. mit Familie und Bed. aus England.

Goldener Adler. Herr Bernheim, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Rubin, Kfm. v. Mainz. Hr. Dofch, Dr. d. Philos. v. Freiburg. Hr. Wolber, Kaufm. v. Schiltach. Herr Breithaupt, Gastgeber daher.

Goldenes Kreuz. Hr. Girardet, Part. m. Bed. von St. Petersburg. Hr. Slogger, Apotheker u. Hr. Baumann, Bergmst. v. Meersburg. Hr. Berger, Bergmst. v. Immensstadt. Hr. Cammers, Kfm. v. Bremen. Hr. Labhard, Part. m. Sat. a. d. Schweiz. Hr. Fabricius, Kfm. v. Neurs.

Goldener Ochse. Frau Ernst u. Frau Schneider v. Mülhausen. Herr Wetterer, Pfarrer v. Gengenbach. Herr Kling, Part. v. Stuttgart. Hr. Bergmann, Kaufm. von

Breitenbach. Hr. Lichtenberger, Kfm. v. Mannheim. Fel. Armit v. Wittberg.

Hof von Holland. Hr. Sonntag, Bergmst. u. Hr. Kaiser, Oberamtm. v. Pfullendorf. Hr. Bomer, Bergmst. v. Heiligenberg. Hr. Müller, Del. v. Atriatsweiler. Herr Burtart, Gemeinderath v. Hildmannsfeld.

Nothes Haus. Hr. Münch, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Philipp, Bergmst. v. Osterburken. Hr. Gramlich, Bergmst. v. Schlierstadt. Hr. Märker, Bergmst. v. Wosheim.

Sonne. Herr Lorenz, Part. v. Mannheim. Hr. Junginger, Kfm. von Gerstetten. Herr Stuncker, Kfm. von Furtwangen.

Stadt Hforzheim. Hr. Gessel, Konditor v. Mannheim. Hr. Schaid, Del. v. Achern. Hr. Nieder, Kfm. v. Dffenburg.

Weißer Bär. Hr. Fir, Del. v. Mühlenbach. Frhr. v. Geißweiler v. Neustadt. Herr Schäfer u. Hr. Bender, Förster v. Göppingen. Hr. Leuch, Kfm. von Frankenthal. Hr. Kus, Fabr. von Schönenbach. Hr. Leicht, Hdm. von Schiltach.

Weißer Löwe. Hr. Becker, Weinhdl. mit Sohn von Merzheim. Hr. Kupper, Zeichenlehrer v. Eppingen.

Zähringer Hof. Hr. Kauf, Kfm. v. Kaiserlautern. Hr. Lüder u. Hr. Kahler, Kfm. v. Hameln. Herr Rino, Kfm. v. Waghäusel. Hr. Reimer, Gutsbesitzer mit Sohn und Hr. Henckelmann, Part. aus Holstein. Herr Achard, Advokat v. Genf. Hr. Baron v. Rübenack, k. k. österreich. Hauptm. m. Bed. v. Wien. Hr. Krappmann, Kfm. von Hamburg. Hr. Schöffler, Kfm. v. Ebersfeld.

In Privathäusern.

Bei geh. Hofrath Rärcher: Hr. Goth, Prediger a. Holstein. — Bei Amtm. Nebenius: Hr. J. W. Speyerer von Heidelberg. — Bei Assessor Paris: Herr Steuer, Aktuar m. Sat. v. Konstanz. — Bei Fräul. Julie Fischer: Frau Oberforstath Hut und Fräul. Put v. Wiesbaden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.